

OECOTROPHOLOGEN IN DER VERBANDSARBEIT

Nur gemeinsam sind wir stark!



Foto: © privat

Für fast jede Berufsgruppe gibt es Interessenvertretungen. Sie arbeiten im Auftrag und zum Wohle ihrer Mitglieder u. a. daran, als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Arbeitgebern mehr Gehör in der Politik zu finden.

Der VDO_E setzt sich seit 1973 als berufspolitische Vertretung der Oecotrophologen und der Haushalts- und Ernährungswissenschaftler in Deutschland für die Interessen seiner Mitglieder ein. Vorrangiges Ziel dabei ist, Arbeitsgebiete für die heterogene Berufsgruppe zu erschließen und ihren qualifikationsgerechten Einsatz zu sichern.

In der Bundesrepublik gibt es nach Angaben der Deutschen Gesellschaft für Verbandsmanagement (DGVM) rund 14.000 Verbände, von denen etwa 8.500 hauptamtlich geführt werden. Auch beim VDO_E wird die laufende Verbandsarbeit durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle ausgeführt. Dabei ist der VDO_E auch Arbeitgeber von 5 Oecotrophologen. Weiterhin können interessierte Studenten im Rahmen eines Praktikums einen guten Einblick in die Verbandsarbeit bekommen, und die ist alles andere als langweilig! Das Redaktionsteam hat für diese Ausgabe recherchiert, in welchen weiteren Verbänden Berufskollegen arbeiten und welche Qualifikationen dafür nötig sind. In dieser Ausgabe erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Die Interviews und persönlichen Berichte zeigen, dass dieses Tätigkeitsfeld nicht nur interessant und vielfältig ist, sondern dass Oecotrophologen neben Juristen und anderen Fachleuten gleichberechtigt ihre Standpunkte und ihre Expertise aktiv einbringen können.

Die Koordination der Verbandsaktivitäten und die Umsetzung verbandspolitischer Ziele als auch die Beratung der Mitglieder und die Bereitstellung von Serviceleistungen stehen bei allen Verbandskollegen an erster Stelle. Dabei wird die Messlatte immer höher gelegt, da an ein professionelles und modernes Verbandsmanagement von allen Seiten höchste Anforderungen gestellt werden. Um für seine Mitglieder attraktiv zu bleiben, muss ein Verband zugleich mitgliederorientiert und transparent, dienstleistungsorientiert und kostenbewusst, durchsetzungsstark und sympathisch sein. Das bedeutet eine große Herausforderung! Beim Transfer von Informationen ist neben aktiver Verbandskommunikation das Internet zu einem immer wichtigeren Medium geworden. Bei der Außenwirkung ist jeder Verband auch auf die Zusammenarbeit mit aktiven Mitgliedern angewiesen. Das stellt einen enorm wichtigen Faktor für jeden Verband dar!

Den Verbandskollegen im VDO_E, die sich aktiv und meist ehrenamtlich einbringen, gilt an dieser Stelle deshalb noch einmal ein großer Dank, da sie die immer komplexere Arbeit durch ihr Know-how bereichern und durch ihren persönlichen Einsatz beflügeln! Jeder „Verbändler“ kann diesen Satz unterschreiben: Wir brauchen noch mehr Synergie-Effekte – denn nur gemeinsam sind wir stark.

Ihre Almut Feller
VDO_E-Vorstandsmitglied

Inhalt

■ PRISMA	4
■ FOKUS	
Oecotrophologen in Verbänden	
Karriere im Verband Vielseitigkeit und Spaß am Kommunizieren	6
Interview Andrea Lambeck „Netzwerker sind klar im Vorteil“	8
Verbände der Ernährungsbranche Aufbruch in die Zukunft	12
■ VDO _E AKTUELL	
VDO _E -Stellen-Infothek 2008 Mehr Jobs für Oecotrophologen	14
Jahrestagung Ernährung 2010 Mitten in der Medizin	15
ERNÄHRUNGS UMSCHAU und VDO _E Erfolg durch Fachkompetenz	16
BMELV-Symposium Allergien Problembewusstsein steigt	17
Selbstständigkeit Viel Arbeit – wenig Geld	18
Ernährungswissenschaft Plädoyer für die Vielseitigkeit	19
■ BERUFSPRAXIS	
Beratung nach TCM Chance für Oecotrophologen?	20
Partnerschaft Ernährungsberatung im Netzwerk	22
Porträt Franziska Gimmler Ernährungsbildung im Supermarkt	23
REGIONALES 24 ■ HOCHSCHULEN 27 ■ BRANCHENNEWS 28 ■ MEDIEN 30 ■ ZUR PERSON 32 ■ Leserbriefe 33 ■ SERVICE 34 ■ IMPRESSUM 35	

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Veröffentlichungen bei von: aid, Alpro GmbH, freiraum Fachseminare und Institut Danone

Titelfoto:

Hans G. Ziertmann / www.ziertmann.de